Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die **28.** Sitzung des **Hauptausschusses**

Sitzungstermin:	Mittwoch, 21.03.2018
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	19:01 Uhr
Ort, Raum:	im Ratssaal, Am Markt 1,

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzender
Bürgermeister Axel Clauß

Fraktion der CDU

Herr Albrecht Hatton
Herr Peter Nössler
Herr Henry Stricker
Herr Wolfgang Tylsch

Vertretung für Frau Juliane Schering

Fraktion DIE LINKE/Bündnis 90.Die Grünen

Herr Klaus Peter Krause
Herr Siegfried Nocke

Fraktion der SPD

Herr André Saage

Fraktion der FWG/BB

Herr Wolfgang Lewerenz

Verwaltung

Frau Roswitha Dänzer
Frau Jeanette Engel
Frau Eva Haseloff
Herr Michael Sonntag
Herr Michael Stephan
Herr Kai Födisch
Frau Beatrice Keydel
Frau Anna-Maria Glanz

Leiterin Hauptamt
Amtsleiterin Bildung, Kultur u. Soziales
Amtsleiterin Kämmerei
Leiter Bauamt
Leiter Ordnungsamt
Mitarbeiter TGF
SGL ZGM
Stabsstelle Wirtschaftsförderung

Es fehlten:

Fraktion der CDU

Frau Juliane Schering
Herr Thomas Seydler

entschuldigt
entschuldigt

Gäste:

Herr Reglin
RA Ellermann
Herr Pfeifer
Herr Dirscherl, Frau Krauthahn, Herr Krauthahn
Frau Boos

- Ing.-Büro Regling
- Geschäftsführer AZV
- Marina Coswig (Anhalt)
- Einwohnerin OT Buro

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:

- 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung**
 Zu Beginn der Sitzung begrüßte der Bürgermeister Frau Anna-Maria Glanz, welche seit dem 1.1.2018 für den Bereich Wirtschaftsförderung tätig ist. Aufgrund der anspruchsvollen Tagesordnung verzichtete er auf eine Vorstellungsrunde und bot allen Stadträten an, sich bei anfallenden Fragen an Frau Glanz persönlich zu wenden.

Im Anschluss begrüßte der Bürgermeister alle anwesenden Hauptausschussmitglieder und Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte er auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.

Zur Tagesordnung fragte der Bürgermeister an, ob die Verschiebung des Top 23 – BV-432/2018 – Vertrag über die Kostenbeteiligung für den neu zu errichtenden RW-Kanal in der Domstraße - auf den Top 8 aufgrund der anwesenden Sachverständigen (Herr Reglin und RA Elltermann) die Zustimmung des Hauptausschusses findet.

Dieser Verschiebung wurde einstimmig zugestimmt.

Weiterhin gab der Bürgermeister bekannt, dass der Top 22 – Abriss ehemalige Jahnturnhalle - von der Verwaltung bereits am Montag in der Sitzung des Bauausschusses von der Tagesordnung genommen wurde. Er begründete dies damit, dass für die Jahnturnhalle eine Alternative gefunden wurde. Die „Interessengemeinschaft Industrie und Gewerbe der Stadt Coswig (Anhalt) e.V.“ hat sich bereit erklärt, das Gebäude im Rahmen einer Pacht zu übernehmen. Sie werden die ehemalige Jahnturnhalle unter der Maßgabe, dass der Stadt keine Kosten entstehen (auch was die laufenden Kosten angeht), übernehmen und haben sich weiterhin bereit erklärt, die Turnhalle in einen ordentlichen Zustand zu versetzen und den örtlichen Vereinen wieder zur Verfügung zu stellen. Vom Abriss ist somit abzusehen und der Tagesordnungspunkt ist deshalb zu streichen.

Danach wurde die geänderte Tagesordnung einstimmig angenommen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	9	0	9	0	0

- 2. Hinweis auf den § 33 KVG LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**
 Der Bürgermeister verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

- 3. Bestätigung der Niederschrift der 27. Sitzung des Hauptausschusses vom 12.12.2017**
 Ohne Änderungen wurde die Niederschrift bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	9	0	7	0	2

4. Genehmigung der Niederschrift der 19. Sitzung des Stadtrates vom 30.11.2017

Ohne Änderungen wurde die Niederschrift zur Bestätigung in den Stadtrat verwiesen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	9	0	9	0	0

5. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates nach § 53 Abs. 4 Satz 5 KVG LSA vom 20.02.2018

Ohne Änderungen wurde die Niederschrift zur Bestätigung in den Stadtrat verwiesen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	9	0	9	0	0

6. Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung des Hauptausschusses gemäß § 52 (2) KVG LSA

Der Bürgermeister gab die Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der Sitzung des Hauptausschusses vom 12.12.2017 bekannt.

7. Einwohnerfragestunde (Zeitlimit 30 min.)

Sabine Boos, OT Buro,

fragte an, ob die Stadt das Grundstück in Buro, auf dem sich der Sportplatz befindet, ankaufen würde. Das Grundstück befindet sich im Eigentum des Landes Sachsen-Anhalt und die Landgesellschaft hat derzeit den Auftrag, möglichst viele Flächen zu veräußern. Da das Grundstück günstig liegt, befürchtet sie, wenn die Stadt das Kaufangebot nicht annimmt, dass es jemand anderes erwirbt. Es handelt sich um das Flurstück 39/2 der Flur 2 in der Gemarkung Buro mit einer Größe von ca. 5.000 m² und wird als Sportplatz genutzt. Dieser Sportplatz ist auch im FNP ausgewiesen. Sie bat den Stadtrat, das Grundstück zu erwerben. Die Erstellung und Bewirtschaftung des Sportplatzes ist bereits 1990 in Eigenregie und unter Verwendung von Eigenmitteln erfolgt und soll auch weiterhin durch den Sportverein Buro bewirtschaftet werden. Für die Stadt entstehen keine Folgekosten.

Der Bürgermeister erklärte, dass sich Frau Boos bereits vorab an ihn gewandt hatte und darum bat, das Grundstück, welches bereits eine Historie besitzt, durch die Stadt anzukaufen. Da der Grundstücksankauf nur durch die Vertretung erfolgen kann, hat er Frau Boos gebeten, in der Einwohnerfragestunde ihre Angelegenheit vorzutragen, damit der Stadtrat darüber informiert ist. Erst mit Zustimmung des Stadtrates kann die Verwaltung prüfen, ob die Haushaltslage einen Ankauf zulässt. Er merkte an, dass auf diesem Sportplatz kein regulärer Spielbetrieb stattfindet und auch die Befindlichkeiten gegenüber anderen Sportvereinen abzuklären sind. Er wird es zum Thema in den einzelnen Gremien machen. Stadtrat Nössler fragte, ob der Verein bereit wäre, das Grundstück als Eigentümer mit einem Zuschuss der Stadt zu erwerben. Damit wären die Folgekosten für die Stadt ausgeschlossen und für die Stadt wäre es eine einmalige Aktion. Frau Boos antwortete, dass dies die finanziellen Möglichkeiten des Vereins überschreitet, sie eine definitive Antwort allein für den Verein aber nicht geben kann.

**8. Vertrag über die Kostenbeteiligung nach § 23 Abs. 5 StrG LSA für einen neu zu errichtenden Regenwasserkanal in der Domstraße in Coswig (Anhalt)
Vorlage: COS-BV-434/2018**

Ohne Anfragen, Wortmeldungen und Diskussionen wurde die Beschlussvorlage zur Beschlussfassung in den Stadtrat verwiesen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	9	0	9	0	0

**9. Beteiligungsbericht der Stadt Coswig (Anhalt) zum Haushaltsplan 2018
Vorlage: COS-INFO-414/2018**

Die Informationsvorlage wurde ohne Anfragen und Diskussionen zur Kenntnis genommen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	9	0	0	0	0

**10. Haushaltskonsolidierungskonzept zum Haushalt 2018
Vorlage: COS-BV-415/2018**

Stadtrat Krause machte deutlich, dass er die Vorgaben zur Senkung der freiwilligen Aufgaben auf 2 % für unmöglich hält und wird sich deshalb bei der Beschlussfassung enthalten.

Stadtrat Nocke erinnerte in diesem Zusammenhang an die Bemerkung des Ministerpräsidenten zu den Feierlichkeiten „25 Jahre Musikschule“, dass die Musikschule der Stadt Coswig (Anhalt) eine Pflichtaufgabe ist. Damit hat sich seiner Meinung nach das Thema 2 % freiwillige Aufgaben erledigt.

Der Bürgermeister merkte dazu an, dass der Ministerpräsident diese Aussage in einem relativ großen Rahmen kund getan hat, so dass es schwer abzustreiten ist. Trotzdem fehlen die Grundlagen, um zu sagen, dass die Musikschule eine Pflichtaufgabe ist.

Stadtrat Tylsch entgegnete, dass die 2 % nicht festgeschrieben sind, sondern eine wahllose Festlegung ist. Hier sollte man gewiss schauen, wo man wie sparen kann und noch Potenziale vorhanden sind. Aber es gibt gewisse Sachen in der Stadt, wenn diese nicht mehr durchgeführt werden, kann man „den Schlüssel umdrehen“.

Der Bürgermeister wandte ein, dass es egal ist, wie es definiert wird, das Problem ist, es muss am Ende auch bezahlbar sein. Er gab Stadtrat Tylsch recht, es können nicht alle kulturellen Sachen eingestampft werden.

Die Beschlussvorlage wurde mehrheitlich zur Beschlussfassung in den Stadtrat verwiesen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	9	0	8	0	1

11. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018**Vorlage: COS-BV-416/2018**

Stadtrat Nössler, in seiner Funktion als Ortsbürgermeister der Ortschaft Serno, erklärte, dass den Ortschaftsräten nur ein Teilhaushalt und nicht der Gesamthaushalt vorgelegen hat, weshalb eine Abstimmung abgelehnt wurde.

Der Bürgermeister führte aus, dass die Stadt seit 17 Jahren keinen ausgeglichenen Haushalt mehr hatte. Die Stadt hätte einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen können, wenn sich nicht durch die erhöhte Kreisumlage die Ausgaben erhöht hätten. Gelobt wurde die Stadt vom Landkreis in Bezug auf das Liquiditätsmanagement, hier sind Fortschritte erkennbar. Ebenfalls wurde der Stand der Eröffnungsbilanz gelobt, auch wenn er noch nicht erkennbar und greifbar ist. Das Defizit im Ergebnishaushalt wurde im Vergleich zum letzten Jahr um 150 T€ gesenkt und auch der Gesamtstellenplan konnte um 1,3 Stellen im Bereich der Kernverwaltung gesenkt werden. Es ist erkennbar, dass die Stadt auf dem richtigen Weg ist und das Ziel sollte sein, irgendwann Abschreibungen und Tilgungen zu erwirtschaften.

Stadtrat Tylsch, in seiner Funktion als Vorsitzender des Finanzausschusses, verwies auf die sehr ernste Haushaltssituation und machte deutlich, dass die Stadt mit ca. 15 Mio. € Kassenkredit, kurz vor der Insolvenz steht, welche erst einmal abgebaut werden muss. Hinzu kommen noch die 800 T€ Liquiditätshilfe. Auch ein „schön reden“ hilft da nicht weiter. Man muss sich bewusst machen, wie ernst die Haushaltssituation der Stadt ist.

Ohne weitere Diskussionen wurde die Beschlussvorlage zur Beschlussfassung in den Stadtrat verwiesen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	9	0	9	0	0

12. Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Stadt Coswig (Anhalt) und ihrer Ortschaften für das Haushaltsjahr 2019**Vorlage: COS-BV-431/2018**

Ohne Diskussionen wurde die Beschlussvorlage zur Beschlussfassung in den Stadtrat verwiesen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	9	0	9	0	0

13. Bestellung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Cobbelsdorf in das Ehrenbeamtenverhältnis**Vorlage: COS-BV-417/2018**

Ohne Diskussionen wurde die Beschlussvorlage einstimmig beschlossen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	9	0	9	0	0

14. Bestellung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Cobelsdorf in das Ehrenbeamtenverhältnis

Vorlage: COS-BV-418/2018

Ohne Anfragen, Wortmeldungen und Diskussionen wurde die Beschlussvorlage einstimmig beschlossen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	9	0	9	0	0

15. Bestellung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Coswig (Anhalt) in das Ehrenbeamtenverhältnis

Vorlage: COS-BV-419/2018

Ohne Anfragen und Diskussionen wurde die Beschlussvorlage einstimmig beschlossen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	9	0	9	0	0

16. Befristete Wahrnehmung in Funktion des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Coswig (Anhalt)

Vorlage: COS-BV-420/2018

Ohne Anfragen und Wortmeldungen wurde die Beschlussvorlage einstimmig beschlossen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	9	0	9	0	0

17. Bestellung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Thießen in das Ehrenbeamtenverhältnis

Vorlage: COS-BV-433/2018

Ohne Diskussion wurde die Beschlussvorlage einstimmig beschlossen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	9	0	9	0	0

18. Widmung eines externen Trauortes in Coswig (Anhalt) - Marina Coswig

Vorlage: COS-BV-436/2018

Der Bürgermeister merkte an, dass die Inhaber der Marina Coswig als Sachverständige zur Sitzung eingeladen wurde, und für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung stehen.

Ohne Anfragen, Wortmeldungen und Diskussionen wurde die Beschlussvorlage einstimmig beschlossen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	9	0	9	0	0

19. Entgeltordnung für die Benutzung der kulturellen Einrichtungen in der Stadt Coswig (Anhalt)

Vorlage: COS-BV-422/2018

Ohne Anfragen und Diskussionen wurde die Beschlussvorlage einstimmig zur Beschlussfassung in den Stadtrat verwiesen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	9	0	9	0	0

20. Entgeltordnung für die Benutzung der städtischen Ferienwohnungen in der Stadt Coswig (Anhalt)

Vorlage: COS-BV-423/2018

Ohne Anfragen, Wortmeldungen und Diskussionen wurde die Beschlussvorlage zur Beschlussfassung in den Stadtrat verwiesen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	9	0	9	0	0

21. Entgeltordnung für die Benutzung des Stadtmuseums der Stadt Coswig (Anhalt)

Vorlage: COS-BV-424/2018

Ohne Diskussion wurde die Beschlussvorlage zur Beschlussfassung in den Stadtrat verwiesen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	9	0	9	0	0

**22. Städtebaulicher Denkmalschutz
hier: Maßnahmenplan Haushaltsjahr 2018**

Vorlage: COS-BV-413/2018

Ohne Anfragen, Wortmeldungen und Diskussionen wurde die Beschlussvorlage einstimmig beschlossen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	9	0	9	0	0

23. Anfragen und Mitteilungen

Stadtrat Nössler teilte mit, dass die Straßenlampe in Grochewitz seit 1 Jahr defekt (abgerissen) ist und trotz mehrfacher Mitteilungen aus den Sitzungen des Ortschaftsrates in der Verwaltung nicht die gebührende Behandlung erfahren hat. Der Verursacher ist bekannt, aber die Verwaltung ist seit 1 Jahr nicht in der Lage die Lampe zu reparieren.

Weiterhin bemängelte Stadtrat Nössler, dass der Abfluss im Sportlerheim seit vorigem Jahr März defekt und auch immer noch verstopft ist. Die Räume werden regelmäßig gegen Entgelt vermietet und die Mieter finden keine ordnungsgemäße Einrichtung vor.

Ferner kritisierte Stadtrat Nössler, dass trotz jährlicher und quartalsmäßiger Überprüfung der Spielplätze kurzfristig festgestellt wurde, dass der Spielplatz in Grochewitz abgerissen werden muss. Im vorigen Jahr hat er noch seinen TÜV bekommen. Hätte man die Mängel nicht vorher sehen können?

Er bemängelte des Weiteren, dass auch die Straßenschäden immer mehr werden, da nicht einmal mehr die Beseitigung der Winterschäden erfolgt. Auch diese Mängel wurden in den Niederschriften der Ortschaftsratsitzungen aufgeführt, aber getan hat sich bisher nichts. Er hofft, dass die angesprochenen Schäden nach Genehmigung des Haushaltes 2018 oder auch schon vorher beseitigt werden.

All diese vorgetragenen Mängel wurden mehrfach in den Ortschaftsratsprotokollen niedergeschrieben, aber es tut sich überhaupt nichts.

Frau Keydel (SGL ZGM) antwortete, dass der Schaden im Sportlerheim aufgenommen, aufgrund der Personalsituation aber noch nicht abgearbeitet werden konnte. Eine Reparatur ist erst bei Frostfreiheit möglich und soll dann auch ausgeführt werden.

Zu den Spielplätzen antwortete Herr Födisch, dass seit diesem Jahr ein neuer TÜV-Beauftragter für die Stadt tätig ist und eine Sperrung auch auf anderen Spielplätzen im Stadtgebiet erfolgte. In Grochewitz sind die Holzpfosten durchgefault, womit die Sicherheit nicht mehr gegeben ist. Ob tatsächlich ein Abriss erfolgt, muss noch geprüft werden.

Zur Defekten Lampe ergänzte Stadtrat Nössler, dass dort noch Strom fließt, da sie abends leuchtet.

Nachdem es keine weiteren Anfragen und Mitteilungen gab, beendete der Bürgermeister den öffentlichen Teil dieser Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 05.04.2018

A. Clauß
Bürgermeister

Noeßke
Protokollantin